



Personalzuteilung Oktober 2008

Ruhestandsversetzungen müssen ersetzt werden!

Im Jahre 2004 wurden in die Polizei des Saarlandes insgesamt 86 Neueinstellungen vorgenommen. 2005 erfolgte dann eine Reduzierung der Neueinstellung auf 60 Kolleginnen und Kollegen. Dies geschah auch mit dem Ausblick auf das Jahr 2008, in dem dann 54* reguläre Ruhestandsversetzungen erfolgen sollten.

Nach unserem Kenntnisstand liegt die aktuelle Zahl tatsächlicher Ruhestandsversetzungen in 2008 bei 57 Kolleginnen und Kollegen. Somit kann festgestellt werden, dass es möglich ist, die sich in 2008 ergebenden Ruhestandsversetzungen durch entsprechende Personalzuteilungen zum 01.10.2008 vollständig zu ersetzen.

Im Rahmen der Rundreise des Innenministers Klaus Meiser bei den Polizeidienststellen wurde klar durch den Minister artikuliert, dass die bisherige Polizeistruktur Bestand haben wird, dass aber Optimierungen erforderlich sein werden.

Auch würden sich Möglichkeiten durch Nutzung von Synergieeffekten ergeben:

- personelle Entlastung im Bereich Synagoge durch entsprechende Überwachungstechnik

- bevorstehende Einstellung von System- und Anwenderbetreuern
- personelle Reduzierung der erfolgreich arbeitenden EG Rezept

Wenn die gegenwärtige Polizeistruktur weiterhin Bestand haben soll, muss sie natürlich auch mit einem Personalbestand ausgestattet sein, der ihre Funktionsfähigkeit gewährleistet.

Angesichts der allseits spürbaren Arbeits- und Aufgabenbelastung in der Polizei müssen in einem ersten Schritt, um eine weiterhin arbeitsfähige Polizeiorganisation zu erhalten, zunächst die Ruhestandsversetzungen in 2008 ausgeglichen werden.

Im Oktober besteht jetzt die Möglichkeit, als Minimallösung einen Ausgleich bei den regulären Ruhestandsversetzungen vorzunehmen.

Weiterer „zusätzlicher Personalbedarf“ (etwa Personalisierung MEK) kann erst in einem zweiten Schritt nach Erarbeitung einer Konzeption zur Nutzung der zuvor genannten Synergieeffekte realisiert werden.

GdP - Wir kümmern uns!
Der Landesvorstand

*Quelle: Abschlussbericht der AG Polizeiorganisation, August 2007